



Euer Hochwohlgelobten.

Cherchwürdigen Hiemel,
 Ich ist mir wol zu, mich auf-
 mal an Euer Hochwohlgelobten
 zu wenden, aber die täglich des
 freundt Wort, die mir in Lagen
 gegeben zu mirer Wohlthun-
 sollen gemacht hat, bringt mich
 dazu, und so bitt ich Euer
 Hochwohlgelobten da auf die gütlich-
 digste eine gütige Befreiung
 unserer Litten, und freundliche
 Wohlthunung der Thron des
 Thron gesandten Thron. Mein
 Hoff und Hoff die zu mirer
 und Litten fängt davon, O
 selbst Hochwohlgelobten in ihrer
 bekanten Gütlichkeit und fern



Ich erwünsche dir das höchste Glück
 in der Arbeit, selbst, wenn das Gelingen
 nicht ausbleiben wird. Ich erwünsche
 dir Glück! Mein einziges
 Glück ist das das ich
 geboren bin, o möge ich
 erfüllen! Ich bin glücklich bei
 Anblick über die Augenzeit,
 Ich werde mir das Glück sein.
 Mein Glück ist das Glück.
 Ich bin

Josephine

Graz 1861

Altezza No 727 1. Okt.
Graz.